

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 17. Mai 2018

Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Landschaftsplanes

Im Vorgriff auf die Sitzung hatten die Marktgemeinderatsmitglieder die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen sowie die damit korrespondierenden Abwägungsvorschläge erhalten. Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Landschaftsplanes wird die bauleitplanerische Konkretisierung im Bebauungsplan Blumental, DB 02, der übergeordneten Planung angepasst. Bei dieser Bauleitplanung werden u. a. zwei Mehrfamilienwohnhäuser im Eingangsbereich von Mitterfels verwirklicht.

Beratung und Beschlussfassung über die Herausnahme einer Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet

Die Marktgemeinderatsmitglieder wurden davon unterrichtet, dass für die Verwirklichung des Solarparks Hinterfeld im Bereich des Ortsteils Weingarten eine Herausnahme der Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet notwendig sein wird, nachdem solche Anlagen grundsätzlich vom Gebietscharakter in diesem Bereich ausgeschlossen sind. Der Marktgemeinderat beschloss, den vorliegenden Antragsunterlagen zu folgen und den Antrag an die Untere Naturschutzbehörde zur weiteren Entscheidung weiterzuleiten. Im Ergebnis entscheidet der Kreistag über die Ausnahme aus dem Schutzgebietscharakter.

Behandlung von Anträgen aus der Bürgerversammlung

Erster Bürgermeister Stenzel informierte den Marktgemeinderat über die im Rahmen der Bürgerversammlung gemachten Anregungen und Vorbringen der Bürger. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, eine Art Willkommenspaket zu schnüren, wobei Neubürger über einen Zeitraum von rund drei Monaten die kostenlose Ausgabe des Gemeindeboten erhalten sollen. Darüber hinaus wird eine Eintrittskarte für das Freibad und das Heimatmuseum ausgegeben. Die unsachliche Eingabe eines Anwohners hinsichtlich der Emissionsbelastung am Objekt der Wohnanlage in der Steinburger Straße wurde zurückgewiesen.

Information und Verschiedenes

Hierzu informierte Erster Bürgermeister Stenzel den Marktgemeinderat zunächst über die vorgesehene Umleitung des Verkehrs, der durch die Sperrung der B20 in diesem Jahr entstehen wird. Für die Zeit der Umleitung wird im Bereich des Verbrauchermarktes eine stationäre Ampel zur besseren Querung errichtet. Die Unterlagen für die Gegenüberstellung der Kosten für den Anbau an der Schule in Holz- bzw. in Massivbauweise wurden bekannt gegeben. An der Beschlusshaltung, wonach der Anbau im Erdgeschoss in Massivbauweise und im Obergeschoss in Holzbauweise errichtet werden soll, soll festgehalten werden. Bei der Änderung der Wohnanlagensituation an der Steinburger Straße muss die Nahwärmeleitung verlegt werden. Kenntnis nahm der Marktgemeinderat von einer Gesprächsnotiz mit Verantwortlichen des Wasserwirtschaftsamtes sowie des Kläranlagenbetreibers über die künftige Klärschlammmentsorgung und die baulichen Umbauarbeiten an der Kläranlage. Hierzu müssen verschiedene Nachbesserungen durchgeführt werden. Die Klärschlammmentsorgung soll künftig über die Kläranlage Straubing erfolgen. Die Fensterfront an der Doppeltturnhalle soll gereinigt werden. Der Marktgemeinderat beschloss eine entsprechende Auftragsvergabe. Eine weitere Fläche in der Turnhalle soll mit zusätzlichen Schutzmatte belegt werden, um auch andere Veranstaltungen darin durchzuführen. Abschließend wurde das Gebäudesubstanzgutachten für die alte Turnhalle sowie das Baugrundgutachten für den Anbau an der Schule thematisiert.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung sowie der Behandlung von Bauanträgen schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.